

Vorwort

Der hier vorliegende Rechenschaftsbericht stellt nur einen themenfokussierten Auszug aus der Arbeit als Mitglied des Landesvorstands dar. Allgemeine Verwaltungs- und Organisationsaufgaben, die man als Tagesgeschäft bezeichnen kann, sind darin nicht aufgeführt. Auch Tätigkeiten, die nur wenige Stunden oder Tage an Arbeit beansprucht haben, werden hier nicht dargelegt. Die Übersicht soll der groben Einordnung meiner „großen“ Tätigkeiten in der zurückliegenden Legislatur dienen.

Auch der zurückliegende Wahlkampf findet keinen gesonderten Eingang in diesen Rechenschaftsbericht, da es mir schwerfällt, meine Tätigkeit als Landesvorstand von der als Listenkandidat zu trennen. Schlussendlich ist die Aufgabe Wahlkampf nicht nur für Vorstände sondern für alle Aktiven relevant gewesen und soll deshalb hier nicht extra herausgehoben werden.

Danksagung

Auch wenn ein Rechenschaftsbericht möglicherweise nicht der passende Ort dafür ist, möchte ich mich bei vielen Menschen bedanken: dem LV für das Vertrauen der Wahl, den Vorstandskollegen für ein lehrreiches und interessantes Jahr und meinen Unterstützern vor und vor allem nach der Wahl. Es war ein großartiges Jahr.

Programmarbeit

Ziel der Programmoffensive war und ist die Erstellung eines ausgewogenen und möglichst umfassenden Wahlprogramms zur Landtagswahl 2014. Dazu sollten die formalen und organisatorischen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Um dem Ganzen einen formalen Rahmen zu geben, wurde die Arbeit innerhalb der AG Programm institutionalisiert.

- Wiederbelebung der AG Programm: Noch läuft die AG nicht so, wie sie hätte laufen sollen. Aber der Grundstein für die weitere Arbeit ist gelegt.
- Durchführung von Landesplenen: Das Ziel, in jedem Monat ein Plenum abzuhalten, wurde nicht ganz erreicht. Insgesamt haben folgende Plenen stattgefunden:
 - Januar 2013: - (Ausfall aus organisatorischen Gründen)
 - Februar 2013: Innenpolitik
 - März 2013: Verkehrspolitik
 - April 2013: Kulturpolitik
 - Mai 2013: Wirtschaftspolitik
 - Juni 2013: - (Demokratieplenum geplant, ausgefallen wegen Hochwasser)
 - Juli 2013: Haushaltsplenum
 - August 2013: Inklusionsplenum (Häkelkon / Queerkon)
 - September 2013: - (geplanter Ausfall wegen Bundestagswahl)

- Oktober 2013: - (Ausfall aus organisatorischen Gründen)
- November 2013: Demokratieplenum (geplant)
- Dezember 2013:
- Erstellung der Programmstruktur: Ende 2012 und Anfang 2013 wurde in mehreren Sitzungen der AG Programm eine Strukturierung der Themenfelder des Landtagsprogramms erstellt und zum LPT131 in Claußnitz abgestimmt.
- Definition und Ausschreibung der Themensprecher: Der Zuschnitt der Themenfelder für die Themensprecher und deren Ausschreibungen wurden teilweise innerhalb der AG Programm, teilweise durch die zuständigen Vorstandsmitglieder formuliert und versandt. Die Beauftragung erfolgte über den Landesvorstand.
- Vorbereitung von Tagesordnungsvorschlägen für die LPT 132 und 133 mittels LimeSurvey-Umfragen.
- Was nicht geschafft wurde:
 - AG Programm von allein lauffähig zu bekommen. Grundsteine sind gelegt, es fehlt aber noch an personeller Unterstützung, um die notwendige Kontinuität zu gewährleisten.
 - Die AG Programm zu einer Art Koordinatorenkonferenz auf Länderebene zu etablieren.

Saxnpresse

In der Saxnpresse war ich schon vor meinem Amt als Beisitzer im Landesvorstand aktiv. Ich habe die Arbeit dort auch mehrheitlich in diesem Verständnis (Mitarbeiter im Saxnpresse-Team für den Landesverband) weitergeführt. Formale Schnittstelle zum Vorstand war ich nicht, informell natürlich schon.

Mehrheitlich hat sich meine Arbeit in der Saxnpresse auf folgende Punkte fokussiert:

- Themenauswahl: Welche Themen und Ereignisse greifen wir auf, welche nicht.
- Textproduktion: PMs und Statements verfassen.
- Lektorat: selbsterklärend.
- Workflow-Definition für die Erstellung vom PMs und Statements durch die Saxnpresse (vor allem für externe „Kunden“ der Saxnpresse gedacht)

Darüber hinaus war ich gelegentlich, vor allem im Wahlkampf, als Schnittstelle zur Bundespresse aktiv.

Medientraining

Ziel der Initiative Medientraining war es, die Bundestagskandidaten des LV fit zu machen für mögliche Medienauftritte im Zuge des Bundestagswahlkampfes. Ein solches Training wurde erfolgreich durchgeführt. Ein weiterer Termin, auch in anderer Konzeptionierung, konnte nicht mehr gefunden werden.

Persönliche Stellungnahme: Leider hat eine Reihe von Fuckups in der Organisation dazu geführt, dass das bereitgestellte Budget nur für ein solches Training ausgereicht hat. Ein Teil dieser Probleme war durch mich nicht zu beeinflussen, einen Teil dieser Probleme habe ich durch unpassendes Verhalten verursacht und/oder verschlimmert. Dem LV ist dadurch ein Schaden von 600,- entstanden (JHB-Storno) und es konnte kein weiteres Medientraining stattfinden. Versuche, den entstandenen Schaden zu reduzieren oder die Storno-Gebühren zumindest teilweise nutzbringend zu verwenden (Saxnpress-Weekend in der fraglichen JHB) scheiterten leider ebenfalls. Ich möchte mich für mein Fehlverhalten auch an dieser Stelle noch einmal entschuldigen; sowohl bei den Kandidaten, die kein Training mehr erhalten konnten, als auch bei den Mitgliedern des LV, dessen Geld ich auf diese Weise „verbraten“ habe. Um den finanziellen Schaden zumindest teilweise zu kompensieren, habe ich in diesem Jahr komplett auf die Erstattung von Reisekosten verzichtet. Das mir zugedachte Budget (300,- abzgl. dessen, was mein Nachfolger noch an Reiseaufwendungen hat) kann somit zur Deckung des Ausfalls genutzt werden.

Liederbücher

Neverending Story, zumindest war sie das mal. ;)

Die Liederbücher aus der #myLGS sind mittlerweile nahezu vollständig verteilt (mehrheitlich über Kreiselternräte). Der verbleibende Rest dient als Werbemittel und wird durch die LGS-Besatzung bei Bedarf herausgegeben.

Görlitz, den 6. November 2013

Carolin Mahn-Gauseweg